

Arendsee'r Wochenblatt

Ämliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilage: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Storbek, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends 9 Uhr.
Bezugspreis:
in der Stadt vierteljährlich 1,50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,75 Mark, bei Abholung von der Post
1,50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis:
für die Hauptzeile 1000-2000 Zeichen
Kann 2 Pf., Kleinzeile die 4 gepaltene
Zeile 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 103. Bezugspreis
vierteljährlich 7,- M.

Donnerstag, den 1. September 1921.

Inserate: 6000. Seite 70 Pf.
Kleinere: 3000. Seite 2,00 M.

32. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Oktoberzuckermarken werden mit den Septemberzuckermarken zusammen ausgegeben und dürfen mit dem 15. September beliefen werden, die Menge wird noch bekannt gegeben.

Arendsee, den 29. August 1921.
Der Magistrat.

Zuckerarten-Ausgabe

am Freitag, den 2. September, nur vormittags
von 8-12 Uhr.
Die Zeit ist genau inne zu halten.
Der Magistrat.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 31. August 1921.

Bericht des Herrn Bürgermeisters Saalfeld über den Stand der Gutsangelegenheit (früheren Remonte-Depot) in der letzten Stadtverordnetenversammlung. Die Stadt Arendsee hat durch Kauf das bisherige Remonte-Depot Arendsee mit den beiden Vorwerken Friedrichsmühle und Kaulitz am 1. Juli ds. Jz. erworben. Die städtischen Körperschaften haben im Januar d. Jz. den Kauf beschlossen, da dadurch die einzige Möglichkeit geboten war, für die weitere Entwicklung von Arendsee die nötige Verengungsfähigkeit zu schaffen. Die Vernehmung und Auktion des Remonte-Depots erfolgte unter Anleitung und Aufsicht des Ratesamtes in Stendal. In erster Linie mußte danach gefordert werden, die vorhandenen Gebäulichkeiten in möglichst hohem Maß durch Umbauten zu neuen Siedlungsstellen auszunutzen, dagegen möglichst wenig Neubauten aufzuführen. Bei den augenfällig hohen Bautkosten würden die Kosten für eine vollständige neu zu errichtende Siedlungsstelle so hoch werden, daß die Lebensfähigkeit der einzelnen Siedler in Frage gestellt würde. Es sind vorgelegen je ein Projekt in Arendsee, Friedrichsmühle und Kaulitz, ferner 8-9 Bauernstellen und 7 Arbeiterstellen. Die Bauernstellen werden durch Umbau der alten Remonteställe geschaffen, so 4 Stellen aus dem westlichen Stallgebäude und 2 aus dem Stallgebäude gegenüber dem Glacieturm (die Hälfte dieses Stalles ist der Forstverwaltung vorbehalten und nicht an die Stadt verkauft). 1 Stelle aus der bisherigen Schmiede- und Stellmacherei, eine Stelle wird in Kaulitz unter Verwendung der Feldschneue errichtet und 1 Stelle vielleicht auch in Arendsee neu aufgebaut. Die Umarbeiten haben vor etwa 14 Tagen begonnen, sie werden von Arendsee'r Maurermeistern ausgeführt. In der nächsten Woche werden die Neubauten (Ställe und Schuppen) vergeben. Bei der regen Tätigkeit, die überall auf den Baustellen herrscht, kann man hoffen, daß die Bauarbeiten rechtzeitig beendet werden, sobald die Stellen am 1. November d. Jz. noch bezogen werden können. Bewerberinnen um die einzelnen Stellen sind sehr zahlreich eingegangen. Für die Aufstellung und Vergütung der Stellen sind die Siedlungspreise maßgebend. Noch finer sind vor allem als Bewerber zu berücksichtigen Beamte, Angestellte und Arbeiter des aufstrebenden Gutes, sodann Flüchtlinge aus den Kolonien, den abgetretenen Gebieten und Kriegsbefähigte. Die Größe der Bauernstellen ist so bemessen, daß der Eigentümer mit Hilfe seiner Familienmitglieder sie bewirtschaften und sich aus ihr bei ordnungsmäßiger Wirtschaft ernähren kann. Von den neu geschaffenen Stellen sind bis jetzt verkauft: 2 Kaulitzer, 4 Bauernstellen, und die 7 Arbeiterstellen. Wegen der übrigen Stellen schweben Verhandlungen, es ist zu hoffen, daß innerhalb kurzer Zeit auch diese zum Abschluß kommen, sobald dann sämtliche Stellen verkauft sind. Außer den Stellen ist noch ein Einwohnervon Arendsee und der angrenzenden Dörfer Band als Anliegerflur verkauft und zwar etwa 432 Morgen, davon fallen auf die Feldmark Arendsee 293 Morgen, Friedrichsmühle 70 Morgen und Kaulitz 130 Morgen. Die Stadt Arendsee will für sich das Gelände zwischen der Kläberer und Schramper Chaussee in d. M. See erwerben. Für die Gelände muß noch ein genauer Bebauungsplan aufgestellt werden, zuerst kommt für die Bebauung in Frage die Spitze zwischen der Chaussee und dem Schramper Feldweg. Diese soll vorläufig in einem Plan von etwa 15-20 Morgen mit der Bebauung verpackt werden, daß bei Pächter jezeit auf Verlangen des Magistrats

das gewünschte Bauland gegen entsprechenden Pachtnachschuß absteht. Das übrige Land wird in kleinen Parzellen als Gartenland oder Streifenländen verpackt, ein Teil wird bebaut werden. Da der Stadt durch Vermittlung des Ratesamtes Stendal größere Vorkaufsmöglichkeiten geboten sind, beabsichtigt die Stadt noch einige kleine Stellen zu schaffen, und zwar sollen gesamt werden 2 Gärtnerstellen mit je 5-6 Morgen Land und drei Doppelhäuser mit je 2 Wohnungen und je 2 Morgen Land. In Aussicht genommen ist als Baufläche das Land am dem Schnittpunkt der Kläberer und Schramper Chaussee. Auch nach diesen Stellen ist die Nachfrage so groß, daß nicht alle Bewerber befriedigt werden können. Bei gutem Gelingen wird vi. leidet die Stadt im nächsten Jahre noch weitere Kleinparzellen schaffen oder es wird vielleicht eine gemeinnützige Baugesellschaft die Arbeit weiter führen. Jedemfalls ist die Belegung der Bauländereien im Interesse der Fortentwicklung der Stadt Arendsee und besonders im Interesse der weitläufigen Bevölkerung fremd zu begrüßen. Die Durchführung des ganzen Unternehmens wird noch manche Arbeit machen und noch einige Zeit dauern, aber wir wollen hoffen, daß alles ein gutes Ende nehmen wird und daß unsere Pläne kommen und berechtigt für den Beschluß vom 21. Januar 1921 Dank sein.

Auszeichnung für Verdienste um das rote Kreuz wurde der Schmelzer Fr. Frieda Röh, ordentlich aus Göttingen, 3. März 1921 durch den Kaiser (W. K.) die rote Kreuz-Medaille III. Klasse verliehen.

Das 1. Wettbewerbs- und Frauen-Wettturnen des 1. Bez. des Alt. Turnvereins fand am 28. ds. Mts. unter großer Beteiligung in Tannermünde statt. Es waren erschienen die Vereine: Perisdom, Fischb. Arendsee, Walleben, Tanagerburg und Tannermünde. An Wettturnern waren angetreten: Zum Fechtkampf für Bälange, 16- und 17-jährige 38 Teilnehmer, zum Bierlump für Bälange 14- und 15-jährige 89 Teilnehmer, zum Siebenkampf für Frauen 29 Teilnehmer. Für sie alle galt das Wort: „Eine Frau kein Preis. Bei langem Sonnenglut mußten Kampfrichter und Wettturner ausbarren. Außerordentlich streng urteilte das Kampfrichter, jedoch verhältnismäßig der Unwillen unter den Beobachtern deutlich laut wurde, wenn die Wettkampfaufstellung ungerecht erschien. Trotzdem mußte 12 Arendsee'r ein Preis zuerkannt werden, von 13 Teilnehmern. Der W. K. Arendsee ist eine sehr geliebte Sportvereine. Jeder kam die Möglichkeit zu sich, jedoch auf Teilnahme vor den Siegenverteilung verzichtet werden mußte, auch die Siegenverteilung mußte man sich entgegen lassen. Fortsetzung nächste Nummer.

Das Wort „Kolob-Bismarck“ tituliert sich ein vaterländisches Schauspiel, welches ein Arendsee'r, der Amtsamtalt Gward Schröder in Göttinge, gedichtet hat. Den ersten Versuch hatte der Dichter dazu bestimt, sein Werk den hiesigen Einwohnern vorzutragen. Eine nur kleine Gemeinde hatte sich infolge ungenügender Vorbereitung im Berliner Hof dazu eingefunden und ist sicher auf ihre Kosten gekommen. Das Werk hätte größeren Erfolg verdient. Es behandelt die Sage vom römischen Kaiser Karl aus dem Jahre 815 mit dem Helden Roland, einem starken, treuen Krieger des Kaisers. Seine Frau wird mit dem Fürsten Bismarck in Einlang gebracht. Falsche Ratgeber, wie Kaiser und Könige zu allen Zeiten gehabt haben, umgaben auch Kaiser Karl. Bei einer Aufführung durch wirkliche Schauspieler müßte die Dichtung einen tiefen Eindruck machen.

W. an. In diesem Jahre bestand der Reiterverein „Vorwärts“ 10 Jahre. Zur Feier dieses Jubiläumstages hatte der Verein große Veranstaltungen unternommen, welche am Sonnabend ihren Anfang nahmen und bis Montag anbauerten. Festlich war das Dorf geschmückt überall konnte man erkennen, daß alle Einwohner dem Feste empor waren. An auswärtsigen Vereinen nahmen teil Kalleben-Belaau und Umagend, Kleinau und Umagend, Jietzen, Zettlingen und Umagend. Die Vorführungen bestanden in Schreitrennen, Springfontänen, Flachsrennen, Hinderrennen und Trabrennen. Bei der Springfontänen (Beteiligung 25 Reiter) erhielten Preise: 1. Johannes Schulz-Kleinau, 2. Martin Voigt-Mollitz, 3. Gustav Winkelmann-Mehau, 4. August Voigt-Mollitz, 5. Gustav Thiede-Padbusch, 6. Willi Schmidt-Winterfeld, 7. Gustav Krüger-Binde, 8. Gustav Schulz-Mehau, 9. Martin Krüger-Jagelahn, 10. Aug. Berau-Kleinau, 11. Walter Thuraau-Belaau,

12. Wily Erdmann-Diffau. Beim Mehauer Flachrennen über 1300 Meter, Beteiligung 14 Reiter, wurden Sieger: 1. Winnig-Buffkeme, 2. Bernh. Schulz-Kaulitz, 3. Bernh. Schulz-Sonne, 4. J. Schulz-Kleinau (W. Beme), 5. Alb. Schulz-Thelbeer, 6. Martin Voigt-Mollitz, 7. W. Thiede-Padbusch, 8. Friz Schulz-Kleinau. Am dem Mehauer Hinderrennen, 1800 Meter, nahmen 5 Reiter teil. Preise erhielten: 1. Otto Schulz-Kleinau, 2. Walter Genthe-Mehau, 3. Helmuth Schulz-Kallehne, 4. Winnig-Wüsteme. Da Nr. 2 verzeigte, rüchten die folgenden Reitertröge auf und als letzter wurde eingeschoben Willi Teed-Kaulitz. Zum Trabrennen (geritten von Mitgliedern des jetzigen Vereins) traten 16 Reiter an, Entfernung 1800 Meter. Sieger wurden: 1. Bernhard Schulz-Kaulitz, 2. Willi Teed-Kaulitz, 3. Gustav Schulz-Mehau, 4. Adolf Schermitau-Binde, 5. Otto Krüger-Kaulitz, 6. Wilhelm Schmidt-Mehau, 7. Friz Hennig-Kaulitz, 8. Otto Schulz-Mehau, 9. Bernh. Zaage-Mehau, 10. Gustav Röh-Mehau, 11. Friz Schermitau-Binde, 12. Gustav Krüger-Binde, 13. Friz Schulz-Mehau. Zahlreiche wertvolle Schenkpreise waren gewährt. Nach einer von Herrn Otto Schulz-Mehau gehaltenen wohlwärtigen, jündenden Ansprache fand am Abend in den Zetteln die Preisverteilung statt. Nachdem verglitten sich die Festteilnehmer beim Tanz oder in anderer Weise. In jeder Beziehung kann das Fest als wohlwollend bezeichnet werden.

Wetterbericht.

Am Donnerstag: Zum Abend bewölkt, warm, später Regen und vielmal Gewitter mit Abkühlung.
Am Freitag: Wolkig, etwas Regen, kühler, später wieder aufsteigend.

Gier- und Versand-
Kartons
in allen Größen empfißt
W. Storbek's Buchhandlung
(E. Gu)

bin Loblied
Swar jeder auf Friedrich
Zäger, Breiterstr. 11, denn
er hat die richtige Tabak-
mischung raus, welche ein
Zwarre wohlnehmend u.
angenehm macht.

Mauersteine | Gips, Rohrgewebe
poröse Lochsteine | Brunnenringe
Zement, Kalk
sowie sämtl. übrigen Baumaterialien
Schweinetröge und Tonschalen
halte stets vorrätig.
W. Güssfeldt,
Maurer- und Zimmermeister.

Ämliche Nachrichten.
Donnerstag, den 1. September abends 8 Uhr „Frauen-
hilfe“ im Jugendheim.



Donnerstag früh
frischen Schellfisch
sowie
fr. Bücklinge und
geräuch. Schellfisch
Fran Mettelbeck.

Gute Essbirnen,
Mustar etc., sowie
Granbirnen
bei **Werner Dähre,**
D. Himmert 14.

Bruchtränke
kann ohne Op. r. t. und
B. rufsführung ge. eilt werden.
Sprechstunden in **Scandal**
Hotel Berliner Hof am G. 9
von 9 bis 1 Uhr
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt für Bruchleiden

**Putze
mit
Rebin**

Selbstgeher verleiht Geld
an jederman. Katenrückzah-
lung gestattet. Näheres durch
Erich Brandt, Arendsee,
Breitestraße Nr. 42.

Ein Zimmer
möbliert und unmöbliert von
jungem Mann gesucht.
Angebote u. G. S. an die
Geschäftsstelle d. Bl.

Ein kleiner schwarzhunter
Ochse

ist mir von der Weide ent-
laufen. W i. Auffinden
bitte um Nachricht.

Bernhard Schulz, Kaufm.



Schafe-Verkauf
Am Sonntag, den 4. September,
vormittags 10 Uhr, verkaufe ich



in **Belgau**

in den Stallungen des Galtwirts Bacher
ca. 50 gute Schafe u. Hammel
öffentlich meistbietend.

Fritz Kaiser, Viehhandlung,
Belgau, Telefon Nr. 45.



Schlachtpferde

kauft jederzeit und zahlt die höch-
sten Preise, bei Unfällen sofort zur
Stelle.

Georg Soga, Rostschlächter,
Seehausen i. A., Grafenstr. 9 Telefon 259

Webegarn!

Zug und Einschlag sämtliche Nummern
ungebleicht, gebleicht, rot, blau, braun
und fertige

Webketten

zur Befestigung für Oktober, November,
Dezember ds. Jg. liefern wir ohne
Aufschlag infolge großer Abschlässe
prompt und billigst.

Sichern Sie sich Ihren Bedarf, zumal
Baumwolle schon teurer sind.

W. Richter, Arendsee.
Fernsprecher 43.

Erstklassige **Maschinen u. Geräte**
landwirtschaftl. sowie Ersatzteile jeglicher Art.

Elektromotore mit meiner seit über 10 Jahren erprob-
ten Reinigungs-Druckanlage (Strom-
spare), **Transmissions-Anlagen** prompt und preiswert
auch zu den nicht von mir bezogenen Motoren.

Um meinen großen Bestand von
Kessellöfen, Einsatz- und Handkessel

zu verringern, verkaufe ich diese zum halben Tagespreis.
In Frage kommen Marke „Armabill“ von 75 bis 150 Ltr.,
die altbekannten Kartoffeldämpfer, roh und emailliert, von
100 bis 135 Ltr., emaillierte, gußeiserne und Stahlblech-
Handkessel von 90 bis 136 Liter.

Adolf Höft, Maschinenfabrik.
Arendsee i. Altmark. Fernsprecher Nr. 8.

Jetzt ist es Zeit

wo zu konkurrenzlosen Preisen in bester
Ausführung
elektr. Beleuchtungskörper
in allen Ausführungen gekauft werden können,
zu welchem Zwecke wir empfehlen, unser Lager
zu besichtigen.

Als konzessionierte Installationsfirma des
Lieberlandwerkes Salzwedel betreiben wir seit 10
Jahren unser Gewerbe in der Altmark und
empfehlen unsere Dienste bei Reparaturen,
Störungen und Nachinstallationen.
Schnelle Bedienung, solide Preise.

Besonders machen wir auf die Verleserang
Elektromotoren
aufmerksam, welche gemäß der bestehenden Be-
stimmungen des Interesses erfolgen.

Carl Karnstedt,
Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Salzwedel, Arendsee.
Telephon 125. Telephon 52.



Central Theater

Fernruf

Donnerstag, den 1. September
pünktlich abends 8 1/2 Uhr:



**Die Welt
der Bestien**

aus der Welt der
Fischunge. Amerikan.
Farmer-Drama. 5 Akte.
Größe Genation - atem-
raubend - spannend.

Dazu:
In Teufelskrallen.
Großes Detektiv-Drama - 3 Akte.
Musik der Arendseer Stadtkapelle.
Eintrittskarten 3,- und 3,00 Mk.
inkl. Steuer.
Vorverkauf in W. Storbachs Buchhandlung.

**Der Krieger- u. Landwehroerein
Heiligenfelde und Umgegend**
feiert am 4. September 1921 sein
25 jähriges Stiftungsfest

wozu freundlichst einladen
Der Vorstand
und Gastwirt Altenburg.
Am Montag von 2 Uhr ab:
Kindertanz.

Am Sonntag, den 4. September
hält der Männer-Turn-Verein Binde sein
diesjähriges

Schau-Turnen

ab, unter Mitwirkung mehrerer auswärtiger
Vereine, wozu alle Freunde der edlen Turn-
feste herzlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Schrampe.

Die Belegschaft der Firma Deutsch-
Hannover feiert am Sonntag, den 11.
September ihren

Abschieds-Ball

verbunden mit Freischützen, Schützen-
auswürfeln und humorist. Vorträgen.
Erstklassige Musik, gespielt von der Kölschen
Kapelle aus Salzwedel.
Hierzu sind alle Freunde und Gönner
von Stadt und Land herzlich eingeladen.
Beginn des Schießens mittags 1 Uhr.
Das Festouicee.

**Freiwillige Feuerwehr
Genzien.**

Am Sonntag, den 18. Septbr.
findet die

Abnahme unserer Wehr

durch den Kreisbrandmeister statt. Damit
verbunden sind Angriffs- und Geräte-
übungen der Wehren Arendsee, Leppin
und Genzien nebst Paradeumarsch.

Nachdem: **Ball im Zelt.**
Alle Freunde der Feuerwehrsache und Be-
kannnte sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

**Rizler Fettbücklinge
und
geräuch. Schellfisch**
empfiehlt
Gust. Meyer,
Töbelsmannstr. 9. Telefon 46.

**Männer-Turn-
Verein**
Donnerstag, 1. Sept.,
Siegerfeier
im Vereinslokal.
Der Vorstand

Zur Winter-Saison
empfehle mein Lager von
Damen- u. Kinder-Hüten
in allen Farben.
Annahme von Umpresshüten.
Selma Tiedemann,
Arendsee. Seehäuserstraße Nr. 3.

**Der Verein ehem. Feldgrauer
Bägel und Umgegend**
hält am 4. September in Neulingen sein
Sommer-Vergnügen
bestehend in Ball im Zelt
Kalb-Auswürfeln und
Wild- und Geflügel-Anwürfeln
ab. Beginn 1 Uhr.
Es laden freundlichst ein
Der Vorstand und Gastwirt Lemme.

